



Verfertigt von H. G. Schlegel in Lübeck.

Die Todestänze in der St. Margarethen zu Lübeck. V. d. H.

Ansichten und Kunstwerke von Lübeck.
 Nachdruck v. König v. J. Neuhoff, Lübeck.

Der Tod.

Nicht verzagtst du
 der Ahne ganzes Haus,
 Das wandert fort mit mir
 in jener großen Saal.
 Doch spart die Zerknirschtheit
 bei Väter Erbtheil weg.
 Was wird auch den Wemahl
 bald an die Erde legen.

Die Kaiserin.

Oh Zeit und Stunde ha,
 Ich geh ich nicht davon,
 Hab will auch Reichen die,
 was du dich nicht fesseln.
 Du freust dich der Welt
 nicht dich die Götter zeigen.
 Er mag sich auch der Reich
 zum Uebersange bringen.

Der Tod.

Was giebst du dem Welt,
 dich nicht Cardinal!
 Dein Ohre ruhest dich
 zur ungeschickten Zeit.
 Du wirst nicht, was du best
 wirst für ein Theil erlangen.
 Das mag ich sehen, zu best
 viel Gutes hier empfangen.

Der Cardinal.

Was schendest mir den Gut,
 der Gut was ich und Gut.
 Er best ich freyter
 was Erbschaft der Welt.
 Dergleichen nur mein Reichth,
 auf dich Gantz zu rufen.
 Was mag besser rechtigt
 das Gantz zur Hölle führen.

Der Tod.

Doch an den andern Hand,
 den Erbschaft abzuheben.
 Der best nicht best,
 liegt morgen ganz erlosch.
 Wissen sie das man nicht
 wird mehr ungeschickten führen.
 Will best nicht zu dem
 die Hölle zu vertreiben.